

Versammlung des VdK Hörstel

Laumann spricht über Bürokratie und Pflege

Karl-Josef Laumann hat bei der VdK-Versammlung in Hörstel die Folgen gestiegener Energiepreise für Unternehmen betont. Im Fokus standen auch Bürokratieprobleme und die Bedeutung einer guten Pflege vor Ort.



Bürgermeister David Ostholthoff (v.l.) und NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann referierten beim VdK, hier mit Heinz-Peter Johannknecht und Marlies Düsing. | Foto: Rita Althelmig

Karl-Josef Laumann, Arbeits- und Sozialminister von Nordrhein-Westfalen, hat bei der Mitgliederversammlung des VdK-Ortsverbands Hörstel im Hotel Haus Hilckmann über die aktuelle politische und wirtschaftliche Lage gesprochen. Dabei erinnerte er an die Anfangszeit seiner politischen Laufbahn im Jahr 1990, als sowohl Deutschland als auch Russland voneinander profitiert hätten. Heute hingegen sei Krieg in Europa, und vor allem die

gestiegenen Energiepreise bereiteten große Probleme. Diese führten dazu, dass Firmen schließen mussten.

Laumann erklärte, wie es zu dieser Entwicklung gekommen sei und wie man ihr begegnen müsse. Zugleich machte er an Beispielen deutlich, wo Bürokratie aus seiner Sicht zu kompliziert sei. So seien bei 97 Krankenkassen die Abrechnungsformulare unterschiedlich – ein Zustand, der in der heutigen digitalen Welt verbessert werden müsse. Schwer im Magen liege ihm zudem die seiner Ansicht nach demokratiegefährdende AfD sowie die derzeitige Weltlage. Positiv bewertete er die hausärztliche Versorgung in Hörstel sowie die Pflege älterer Menschen. Pflege am Menschen müsse mindestens so gut bezahlt werden wie Pflege an Maschinen, betonte er. Zudem müsse alles dafür getan werden, dass Kosten und Beiträge nicht weiter steigen.

Bürgermeister David Osthloff griff die Themen des Ministers auf und schloss sich dessen Einschätzung zur Bedeutung des Erhalts der Demokratie an. Er betonte, dass es Hörstel noch gut gehe. Natürlich seien aber auch hier die Kosten gestiegen. Auch bei der Industrieansiedlung sei Tempo nicht immer möglich. Mit Blick auf den ehemaligen Flugplatz erklärte er, man setze auf langfristige Ansiedlungen und eine nachhaltige Entwicklung.

Zuvor hatte die Vorsitzende Marlis Düsing zahlreiche Mitglieder des VdK-Ortsverbands Hörstel am Samstagnachmittag im Hotel Haus Hilckmann begrüßt.

Schriftführer Johannes Sand informierte über den aktuellen Mitgliederstand. Bei 30 Neuaufnahmen, zehn Verstorbenen und 24 Austritten zählt der Ortsverband nun 566 Mitglieder.

Im Tätigkeitsbericht wurde zudem auf die regelmäßigen Radtouren in Zusammenarbeit mit dem SC Hörstel hingewiesen. Diese starten montags um 14 Uhr und sonntags um 9 Uhr am Marktplatz. Großer Beliebtheit erfreut sich außerdem der Bingo-Nachmittag, der an jedem ersten Mittwoch im Monat stattfindet.



Der VdK ehrte zahlreiche langjährige Mitglieder. | Foto: Rita Althelmig

Im Anschluss ehrten die Vorsitzende Marlis Düsing und ihr Stellvertreter Heinz-Peter Johannknecht mehrere Mitglieder.

- **Für zehn Jahre:** Anneliese Ungruh, Maria Hagemann, Gabriela Schneuing, Karola Dobszelak, Andre Hagemann, Monika Plumpe, Klaus-Peter Heeke, Andreas Lögers, Magret Poggemann, Ulrich Brockfeld, Wanda Student, Christiane Maria Tebbe, Reinhard Stegemann, Monika Schnieders, Wilfried Schnieders, Markus Altepping, Ludger Egbert, Christa Masur, Bernhard Göpper, Adelheid Möllmann, Renate Soestmeyer.
- **Für 25 Jahre:** Norbert Heitjan, Werner Niehoff, Gabriele Börgel, Ludger Ibing, Rainer Leding, Peter Kucharzewski, Renate Gengelbach, Alfons Beckmann, Ingrid Niehoff.
- **Für 40 Jahre:** Christa Ungruh.